

NEUE JAZZ CDS DIVERSER LABEL
JAZZ MATINEE AM SONNTAG - RADIO DREYECKLAND, SONNTAG, DEN 23.03.2025

Hier die ausführliche Playlist der Sendung nebst Texten !
 Mit freundlichen Grüßen

Michael van Gee

Playlist Neue Jazz CDs diverser Label
Jazz Matinee am Sonntag, den 23.03.2025

Valdinho Langer – Beloved Songs and More	Fragments2	6:27	ATS CD-1026	Tk 4
SWR Big Band X Magnis Lindgren - Transitions	It Don't Mean A Thing	8:47	SWR 19116 CD	Tk 9
SWR Big Band X Ola Onabulé – Soul Encounter	Great Expectations	5:31	SWR 19127 CD	Tk 4
SWR Big Band X Torsten Maaß – Music Written By Real Life	Basie Day	7:17	SWR 19142 CD	Tk 2
SWR Big Band X Fola Dada – As We Speak	Have You Met Miss Jones	2:18	SWR 19143 CD	Tk 1
“	Old Devil Moon	2:25	“	Tk 4
“	Love Me Or Leave Me	2:43	“	Tk 11
Macondo Trio – Morayò	Ecir	6:13	CR 73591	Tk 6
Ingi Bjarni – Hope	April Dreams	6:24	LOS 299-2	Tk 6
Aphorism Quartet – Portrait	Chromatic Aberration	5:52	ANUK 0049	Tk 2
Malstrom – Bremen	Malstrom	8:27	Berthold Records	Tk 2
Moritz Weiß Klezmer Trio – Wind	Bicycle Hora	3:23	FM 417-2	Tk 7
“	Mit Meyne Brider	4:28	“	Tk 8
C.A.R. – Valonia 2025	Überholspur	8:59	BIMBA-014 2025	Tk 4
Kali Trio – The Playful Abstract	Cascading Shift	3:33	RON 043 CD	Tk 3
“		3:10	“	Tk 6
Tomi Salesvuo East Funk Attack – Rhythm Manifesto IV	Feeling Fine	5:24	ECD-2024232	Tk 5
“	Rock 'N' Roll Baby	3:04	“	Tk 6

.....

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,
 herzlich willkommen zur Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 terrestisch und weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse www.rdl.de. Heute stelle ich Ihnen wieder eine ganze Reihe neuer Alben diverser Label vor. Nähere Informationen zu allen heute vorgestellten Alben finden Sie in der ausführlichen Ausschreibung der Sendung auf der Website von Radio Dreyeckland. Und die Alben sind auch im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen. Dazu gibt es noch Konzerthinweise für die kommende Woche.
 Live aus dem Studio und am Mikrofon begrüßt Sie wieder ganz herzlich – Michael van Gee

1.) Zu Beginn hörten Sie den Gitarristen Valdinho Langer mit seiner Komposition „Fragments2“ (6:27) aus dem Album mit dem Titel „Beloved Songs and More“, das 2024 aufgenommen und vom österreichischen Label ATS Records veröffentlicht wurde. Mit dabei sind neben Valdinho Langer Gitarre Wolfgang Puschnig Altsaxofon, der bei einigen Tracks auch Flöte spielt, Karl Schaupp Keyboards + Klavier, Reinhard Ziegerhofer Kontrabass und Reinhard Winkler Schlagzeug.

Mit großer Freude präsentiert der Gitarrist Valdinho Langer sein neues Album, das zu einem großen Teil eine sehr persönliche Rückschau ist auf Melodien, die ihn bereits seit Jahrzehnten begleitet haben. Viele dieser Songs hat er immer wieder selbst gespielt bzw. gehört, und die Aufnahme einiger dieser Stücke war schon lange sein Herzenswunsch, den er sich jetzt endlich erfüllen konnte. Ein zentraler Bestandteil seiner musikalischen Identität ist sowohl die lateinamerikanische Musik als auch Musik aus Griechenland, die er sehr liebt. Zwei Titel stammen dabei aus dem Anagnostakis-Album von Mikis Theodorakis, eine der griechischen LPs, die Valdinho von seinen Rucksackreisen in den 1970er Jahren aus der Ägäis mitbrachte. Zudem vervollständigen vier neue Stücke von Valdinho und eines von Karl Schaupp das sehr gelungene Album.

2.) Weiter geht es mit insgesamt 4 Alben der SWR Big Band mit Aufnahmen aus den Jahren 2014 bis 2021, die in den letzten Jahren vom hauseigenen Label SWR Music veröffentlicht wurden. Zunächst komme ich zum Album mit dem Titel „Transitions“ der SWR Big Band, das den Saxofonisten, Komponisten und Arrangeur Magnus Lindgren in den Vordergrund stellt und im August 2018 in Stuttgart aufgenommen wurde.

Der 1974 im schwedischen Västerås geborene Magnus Lindgren ist schon seit 2018 Artist-in-Residence bei der renommierten SWR Big Band, mit der er 2018 das Album „Transitions“ einspielte, das live und ohne Overdubs aufgenommen wurde. Mit der SWR Big Band und John Beasley hat er sich 2021 auf „Bird Lives“ des Werkes von Charlie Parker angenommen, das ich Ihnen bereits ausführlich vorgestellt hatte. Das Album wurde übrigens mit einem Grammy ausgezeichnet, was die Klasse und Bedeutung der SWR Big Band nachdrücklich unterstreicht. Zudem genießt Magnus Lindgren mittlerweile national und international einen hervorragenden Ruf für sein überaus virtuoses Spiel auf Saxofon, Klarinette, Bass-Klarinette und Flöte.

Hören Sie als Ausschnitt den bekannten Duke Ellington Klassiker „It Don't Mean A Thing, If It Ain't Got That Swing“ (8:47), der von Alexander Bühl arrangiert wurde. Solisten sind Marc Godfroid Posaune und Andy Maile Tenorsaxofon sowie Guido Jöris Schlagzeug.

3.) Weiter geht es mit der SWR Big Band und dem 1964 in London geborenen Ola Onabulé, einem britisch-nigerianischen Jazz- und Soulsänger und Songwriter. Das Album trägt den Titel „Soul Encounter“ und wurde im Januar 2014 aufgenommen.

Ola Onabulé ist nicht nur eine der interessantesten Stimmen der aktuellen Jazz- und Soul-Szene, er ist auch ein sehr talentierter Songwriter mit einem Händchen für ohrwurmhafte Melodien und mitreißende Grooves. Gemeinsam mit der vielfach ausgezeichneten SWR Big Band legte er (nach einigen Singles) das Album „Soul Encounter“ vor: Acht Eigenkompositionen und einen Coversong von Michael McDonald enthält das Album. Die Songs wurden vom SWR-Big-Band-Leiter Klaus Wagenleiter dem Ensemble auf den Leib arrangiert. Und das Album „Soul Encounter“ belegt eindrucksvoll, wie lebendig und aktuell die Band-Szene sein kann.

Hören Sie als Ausschnitt die Ola Onabulé Komposition „Great Expectations“ (5:31) mit dem Solisten Klaus Graf Sopransaxofon.

4.) Nun liegt vor mir das Album der SWR Big Band mit dem Titel „Music Written By Real Life“, das den Trompeter, Komponisten, Arrangeur und Leiter der SWR Big Band, den 1967 geborenen Torsten Maaß featured. Aufgenommen wurde das Album im Januar 2021 vom SWR in Stuttgart.

Der etablierte Trompeter Torsten Maaß arbeitet schon seit vielen Jahren mit zahlreichen Bigbands als Komponist, Arrangeur und Gastdirigent zusammen. Er arrangierte u.a. für Produktionen mit Max Mutzke, Clueso, Ack van Rooyen und vielen anderen mehr. Unter seiner Leitung hat die SWR Big Band eine Auswahl seiner vom Leben inspirierten Werke gespielt und aufgenommen, die sich stilistisch zwischen modernem Mainstream und Bob Brookmeyer bewegen, in dessen New Art Orchestra er übrigens als Trompeter Gründungsmitglied war.

Hören Sie als Ausschnitt die Torsten Maaß Komposition „Basie Day“ (7:17), die natürlich dem großen Orchesterleiter Count Basie gewidmet ist. Solisten sind Klaus Graf Altsaxofon, Bastian Stein Trompete und Guido Jöris Schlagzeug.

5.) Und damit dann zum letzten Album der SWR Big Band mit dem Titel „As We Speak“, das die 1977 in Stuttgart geborene Sängerin Fola Dada in den Vordergrund stellt und im Januar 2021 in Stuttgart aufgenommen wurde.

Die Großen der Swing-Ära und ihre Nachfolger: dafür steht seit Jahren das Kings of Swing- Programm der SWR Big Band mit ihrer charismatischen Sängerin Fola Dada. Drei Alben sind dadurch schon entstanden, das letzte in der Hamburger Elbphilharmonie. Das neue Programm „As We Speak“ geht jetzt noch weiter: es präsentiert insgesamt 11 klassische Jazzstandards im unvergleichlichen Sound und mit dem unwiderstehlichen Swing der SWR Big Band. Die deutsche Jazzpreisträgerin Fola Dada gewinnt mit ihrer Stimme und ihrem Charme sofort die Herzen des Publikums und führt den Hörer in die Zeit zurück, als der Swing Lebensgefühl und Haltung zugleich war.

Hören Sie aus diesem wunderbar swingenden Album drei Ausschnitte. Zunächst den bekannten Richard Rogers Song „Have You Met Miss Jones“ (2:18), der von Arno Flor arrangiert wurde. Darauf folgt der von Jerry van Rooyen arrangierte Standard „Old Devil Moon“ (2:25). Schließlich erklingt noch der von Tobias Becker arrangierte Standard „Love Me Or Leave Me“ (2:43) mit dem Solisten Matthias Erlewein Altsaxofon.

6.) Weiter geht es mit dem Macondo Trio und dem vom Label Challenge Records veröffentlichten Album mit dem Titel „Morayò“, das im Juni 2024 in Belgien aufgenommen wurde.

Das Macondo Trio besteht aus dem 1990 in Mailand geborenen, aber seit Jahren in Brüssel / Belgien lebenden Bassisten Federico Stocchi, dem 1993 im westafrikanischen Benin geborenen Schlagzeuger Angelo Moustapha, der auch in Belgien lebt, und dem 1993 in Brüssel geborenen Tenorsaxofonisten Sylvain Debaisieux. Das Trio spielt eine wunderbare Mischung aus Jazz, Weltmusik und Fusion, was auf den 8 Tracks des Albums auch gut zu hören ist. Macondo verbindet nämlich modalen und improvisierten Jazz mit afrikanischen Rhythmen und sehr eingängigen Kinderliedern aus unterschiedlichen Kulturreihen und vereint damit die unterschiedlichen Lebenserfahrungen jedes einzelnen seiner Musiker. Für ihr Album haben sich die Musiker des Trios aber auch noch eine Reihe von Gästen ins Boot geholt, die die Musik außerordentlich bereichern.

Hören Sie als Ausschnitt die Sylvain Debaisieux Komposition „Ecir“ (6:13), bei der als Guest der aus Tunesien stammende, in Brüssel lebende Pianist Wajdi Riahi zu hören ist.

7.) Vor mir liegt das neue Album des 1987 in Reykjavík geborenen isländischen Pianisten Ingi Bjarni Skúlason mit dem Titel „Hope“, das im September 2023 im schwedischen Göteborg aufgenommen und vom Label Losen Records veröffentlicht wurde.

Der Pianist selbst erklärt zum Album auszugsweise: „Als ich mich hinsetzte, um diese Linernotes zu schreiben, schaute ich mir die Songliste des Albums an. Mir fiel auf, dass sieben der neun Stücke im Jahr 2021 entstanden, dem Todesjahr meiner Mutter. Nach einigem Nachdenken wurde mir klar, dass diese Stücke auf die eine oder andere Weise mit der Trauer um meine Mutter verbunden sind. Das hatte ich weder bei der Auswahl der Kompositionen für dieses Projekt noch beim Komponieren der Stücke bewusst geplant. Ich konzentrierte mich nur auf die Musik, nicht unbedingt darauf, wie sie entstanden ist. Daher ist diese Erkenntnis für mich etwas ganz Besonderes. In letzter Zeit habe ich tatsächlich festgestellt, dass mein Unterbewusstsein eine große Rolle in meinem Leben spielt. Beim Musizieren verlasse ich mich auf meine Intuition.“ Soweit Ingi Bjarni Skúlason zum Album und damit zur Musik.

Hören Sie als Ausschnitt die Bjarni Skúlason Komposition „April Dreams“ (6:24), einen verträumten Blues mit einer eigentümlichen Melodie, die auf bestimmten Intervallen basiert. Die Komposition enthält großartige Soli von Hilmar Jensson Gitarre und Anders Jormin Kontrabass. Mit dabei ist noch der Schlagzeuger Magnús Trygvason Eliassen und natürlich Bjarni Skúlason Klavier.

8.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,

Sie hören die Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 terrestrisch und weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse www.rdl.de. Heute stelle ich Ihnen wieder eine ganze Reihe neuer Alben diverser Label vor. Nähere Informationen zu allen heute vorgestellten Alben finden Sie in der ausführlichen Ausschreibung der Sendung auf der Website von Radio Dreyeckland. Und die Alben sind auch im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen.

Weiter geht es mit den Konzerthinweisen für die kommende Woche:

a.) Morgen, Montag, den 24.03.2025, tritt um 20 Uhr beim Jazzkongress im Schützen in Freiburg ein Quintett auf, das aus Stephan Zimmermann Trompete, Jochen Schorer Vibrafon, Johannes Mössinger Klavier, Thomas Lähns Kontrabass und Michael Heidepriem Schlagzeug besteht. Präsentiert wird ein Programm unter dem Motto "Tribute to George Gershwin". Mit Sicherheit ein schönes Konzert, das die großen und zeitlosen Kompositionen von George Gershwin wieder aufleben lässt.

b.) Am kommenden Dienstag und Mittwoch, den 25. + 26.03.2025, tritt jeweils um 20:30 Uhr im Bird's Eye in Basel das Aphorism Quartet auf, das aus Domenic Landolf Tenor- und Sopransaxofon + Bass-Klarinette, Michael Beck Klavier, Arne Huber Kontrabass und Jorge Rossy Schlagzeug + Vibrafon besteht. Präsentiert wird u.a. das Programm des aktuellen Albums "Portrait", das vom Label ANUK 0049 veröffentlicht wurde. Die Musik ist ein eleganter Seiltanz zwischen Konstruktion und freier Improvisation.

Hören Sie als Appetithappen aus dem aktuellen Album die Michael Beck Komposition „Chromatic Aberration“ (5:52).

c.) Schließlich tritt am Donnerstag, den 27.03.2025, im Jazzhaus Freiburg um 20 Uhr das Jazzhaus Jugend Orchester auf und trifft dabei auf den hervorragenden Schweizer Tenorsaxofonisten Domenic Landolf. Zu hören ist ein spannendes neues Programm mit klassischem amerikanischem und modernem europäischem Jazz. Werke von zeitgenössischen Komponisten wie Charlie Bates (NDR Big Band), Theresia Phillip (HR Big Band) und Domenic Landolf selbst werden neben Werken von Duke Ellington, Count Basie, Herbie Hancock und John Coltrane zu hören sein. Mit Sicherheit erwartet Sie ein spannender musikalischer Abend.

9.) Soweit zu den Konzerthinweisen und damit wieder zu den neuen Alben. Vor mir liegt das neue Album der Band Malstrom mit dem Titel „Bremen“, das live in Bremen am 14.09.2024 aufgenommen und vom Label Berthold Records veröffentlicht wurde.

Die Band Malstrom besteht aus Florian Walter Saxofon, Axel Zajac Gitarre und Jo Beyer Schlagzeug und ihr jüngstes Live-Album »Bremen« zeigt das Trio genau so, wie man es erleben muss: nämlich live auf der Bühne, schneidend wie ein Schneidbrenner mit ihren verschlungenen Linien und Rhythmen, komplex und dennoch expressiv genug, um nicht nur in den Kopf zu gehen, sondern auch direkt in die Magengrube zu treffen. In den letzten drei Jahren haben die drei Musiker weltweit intensiv getourt und ihren kompromisslosen Ansatz weiterentwickelt, der die Grenzen von zeitgenössischem Jazz und experimenteller Rockmusik neu auslotet.

Hören Sie als Ausschnitt die gemeinsame Komposition „Malstrom“ (8:27), die dem Bandnamen alle Ehre macht.

10.) Weiter geht es mit dem Moritz Weiß Klezmer Trio und dem vom Label Fine Music veröffentlichten Album mit dem Titel „Wind“, das im Februar und März 2024 in Graz / Österreich aufgenommen wurde.

Seit fast zehn Jahren streift das virtuos aufspielende Trio, das aus Moritz Weiß Klarinette, Niki Waltersdorfer Gitarre und Maximilian Kreuzer Kontrabass besteht, durch die Welt. Ursprünglich in der vielfältigen Welt des Klezmers verwurzelt, stehen heute vor allem eigene Kompositionen im Mittelpunkt. Die faszinierende Tonsprache der jiddischen Hochzeitsmusikanten stets als stilistisches Element im Handgepäck, sind es die drei Persönlichkeiten des Trios, die mit ihren individuellen Zugängen die Musik zu einem Feuerwerk machen. Bei 6 der insgesamt 13 Tracks ist als Guest noch der Gitarrist Simon Reithofer mit dabei.

Hören Sie als Ausschnitte die beiden Moritz Weiß Kompositionen „Bicycle Hora“ (3:23) mit dem Guest Simon Reithofer und „Mit Meyne Brider“ (4:28) ohne den Guest.

11.) Nun komme ich zum vom Label Bimba Records veröffentlichten Album der Band namens C.A.R. mit dem Titel „Valonia“, das in Berlin aufgenommen wurde.

Die Köln-Berliner Krautjazz-Band C.A.R. gibt es seit mehr als zehn Jahren. Und es ist immer wieder ein guter Anlass für Leonhard Huhn (Saxofone, Klarinetten und Stimme), Christian Lorenzen (Synthesizer, Fender-Rhodes und Piano), Kenn Hartwig (Bass + Electronics) und Johannes Klingebiel (Schlagzeug, Synthesizer, Marimba + Fender-Rhodes), um mit alten und neuen Freundinnen und Freunden ins Studio zu gehen und ein neues Album aufzunehmen. Als Gäste sind auf dem Album mit dabei die griechische Berlinerin Evi Filippou Vibraphon-, Marimbaphon- und Perkussion, die auf allen Tracks mitwirkt, dann die weißrussische Kölnerin Oxana Omelchuk, die bei einigen der Tracks mit Theremins und EMS-Synthesizern zu hören ist. Und schließlich wirkt im letzten Stück des Albums „Playground“ noch als Guest die aus Istanbul stammende Elif Dikeç als Sängerin mit.

Hören Sie als Ausschnitt die Johannes Klingebiel Komposition „Überholspur“ (8:59).

12.) Vor mir liegt jetzt das Album des Kali Trios mit dem Titel „The Playful Abstract“, das von Dezember 2022 bis Juni 2023 aufgenommen und vom Label Ronin Rhythm Records veröffentlicht wurde.

Das neue Album des Kali Trios könnte der Soundtrack zur Luft sein, die wir atmen. Das wiederholte Anhören dieser ruhigen, sich ständig verändernden und manchmal transzendenten Platte ruft auch eine Assoziation mit dem japanischen Begriff Ukiyo hervor, der die "schwebende Welt" bedeutet. Das Gefühl der Schwerelosigkeit in der Musik dieses Albums suggeriert tatsächlich, in einer "schwebenden Welt" zu leben. Diese Qualität wird in erster Linie durch ein äußerst sicheres und intuitives Spiel erreicht. **Die drei Musiker, Nicolas Stocker (Schlagzeug), Urs Müller (Gitarre) und Raphael Loher (Klavier), suchten im Studio nach Klängen, die Teil des weiteren Aufnahmeprozesses wurden.** Dabei half ihnen auch die glückliche Zusammenarbeit mit ihrem Produzenten Manuel Egger, wie der Gitarrist Urs Müller erklärt: "Manuel hat sein Studio so eingerichtet, dass er während der Aufnahme gleichzeitig mischen konnte. Die Sounds, die er dabei erzeugte, beeinflussten dann unsere Spielweise. So hat ein stark komprimierter Schlagzeugsound oder eine extreme Vorverstärkerverzerrung beispielsweise unsere Herangehensweise an ein Stück verändert. Manuel ist ein äußerst kreativer Techniker, der seine Effekte auf sehr musikalische Weise einsetzt." Soweit Urs Müller. Im Jahr 2025 feiert die Band ihr zehnjähriges Bestehen und so wurde es höchste Zeit für ein neues Album.

Hören Sie als Ausschnitte die gemeinsamen Kompositionen „Cascading“ (3:33) und „Shift“ (3:10).

13.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,

damit nähert sich die Jazz Matinee schon wieder ihrem Ende zu, in der ich Ihnen eine ganze Reihe neuer Alben diverser Label vorstellen konnte.

Zum Schluss komme ich noch zur Band Tomi Salesvuo East Funk Attack und dem Album mit dem Titel „Rhythm Manifesto IV“, das 2024 in Finnland aufgenommen und vom Label Eclipse Records veröffentlicht wurde.

Die East Funk Attack Formation aus Helsinki präsentiert mit „Rhythm Manifesto IV“ ihr bereits viertes Album. Dabei gehen die Musiker ihren eingeschlagenen Weg unabbar fort, nämlich Funk in Reinform, bei dem sich die unterschiedlichsten Gitarrensounds und Rhythmen überlagern, ohne jedoch den Platz für Gesang und fesselnde Soli zu besetzen. Mittlerweile gehört es zum musikalischen Selbstverständnis der Musiker, den Zustand der Welt durch ihre Musik zu hinterfragen. „Das Leben fühlt sich an, als wäre man mitten in einem Film - es ist unglaublich und die meisten von uns können nicht einmal ansatzweise die Gräueltaten verstehen, die in der Welt passieren, die Menschenrechtsverletzungen und die endlosen Kriege. Unser Rock-Funk-Manifest, das von seinen Texten angetrieben wird, fasst seine kritische Botschaft zusammen und trägt sie mit der Kraft ihrer Refrains vor, in der Hoffnung auf Frieden und Liebe auf der ganzen Welt“, so beschreibt der Bandleader Tomi Salesvuo die Essenz seiner Musik.

Hören Sie als Ausschnitte – solange die Zeit noch reicht – die beiden gemeinsamen Tracks „Feeling Fine“ (5:24) und „Rock 'N' Roll Baby“ (3:04).

Ich darf mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Interesse bedanken und hoffe natürlich, dass Ihnen die Jazz Matinee gefallen hat.

Am kommenden Sonntag, den 30.03.2025, gibt es morgens um 9 Uhr wieder die Jazz Matinee zu hören, allerdings mit der Wiederholung einer älteren Sendung. Beachten Sie aber, dass am kommenden Sonntag die Sommerzeit beginnt.

Ich verabschiede mich für heute aus dem Studio und vom Mikrofon und wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag.

Ihr Michael van Gee
